Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

begab, das ainich aufstand, auffs Redlichen versehen, gemacht wurden, sol es sich auffs höchst befleissen, dieselben zu der zeit seiner Rattung einzubringen. Und wo das auch nicht sein wurde, solch aufstand wo es von dem Cammerknecht abgeen würde, dem angenden Cammer bey den Schuldnern anhellig und richtig machen, und dem solch Aufstand richtig eingeschriben, oberantwurten. Es sol auch ain yeder Cammer in Eingang seines Ambts schwern, den abgestellten ordnungen treulichen nachzugeen.

Dieweil auch Gemaine seiner fürstlichen gnaden Stat in gar allerley gebäu, als namlichen, an Prugkhen, Slaghen, Brunnen, Pflaster, Kunkhnuten, Thüren und in ander weg, al bessern muss, das alles dann sunderlich durch den Cammer mit täglicher notturfft versorgt und versehen wirdet. So sol der Cammer auf anzaigen der Stat Bau und Werchmaister sich befleissen, das Gemaine Stat zu solchen gebäuen und besserungen allzeit mit hinlichem vorrat, was darzue not ist, wie das zu gelegner zeit, alleg in aniten fuglichen gelt furzehaben ist, versehen sey und daran nit mangel hab, nach solche notdurfft wunder nysten und abgeraubt und ob ytzay gelt zubestellen gedringen werde.

Es ist auch ygemelts unsers genedigsten herren maynung das seiner fürstlichen gnaden Stat Richter, Burgermaister und Rate von Gemainer Stat wegen, keinen newen ausschenkhen Pau, an seiner fürstlichen gnaden oder derselben Marktkhuen sunder verwessen Rat und wallen, ist ansehen und furhanden nemen. Dennder das sy de gnad zu aller zeit deszalben ersuchen, und der gnaden bescheid darauf gewartten.

Ordnung der Stat Chor und Strussgalben.

Nachdem die Stat Salzburg gemelts unsers genedigsten herren und seiner fürstlichen gnaden Stiftt haubt Stat und Erzbischoflichs Residenz ist, so wall sich sunderlich wall gebüren, das der Stattlich alzeit in guter hut und bewarung gehalten werden. Demnach so ordnet sein fürstlich gnad und ist seiner gnaden maynung, das nu furnuchin der Strusse zu benemten Stat chorn in seiner fürstlichen gnaden Stat Richter, Burgermaysters und Rats verwaltung und gewalt sam dors von niemants anderen, dann von seiner fürstlichen gnaden wegen, und zu seiner fürstlichen gnaden als herrn und Landsfürsten handen